



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

AN SÄMTLICHE
HAUSHALTUNGEN



MüllMagazin

Juni 2023/Ausgabe 66

Kampagne wirbt für sauberen Bioabfall

Über Plastikabfälle im Ozean weiß fast jede und jeder Bescheid. Dass der Schutz der Umwelt vor Mikroplastik bereits in der eigenen Biotonne beginnt, ist aber leider nicht allen bewusst. Plastik in der Biotonne führt dazu, dass es immer schwieriger wird, aus Bioabfall „sauberen“ Kompost herzustellen. Denn der Kunststoff kann nicht vollständig aus dem Bioabfall herausortiert werden und landet dann als Mikroplastik auf den Feldern.

Die deutschlandweite Kampagne #wirfuerbio hat das Ziel, den Störstoffgehalt im Bioabfall zu minimieren, damit daraus hochwertiger Biokompost werden kann. Vor allem Plastiktüten und Folien behindern die Verarbeitung dieses Wertstoffs.

Ihr Bioabfall kann mehr! Wenn Sie Bioabfall richtig trennen und Kunststoffe, Glas, kompostierbare Plastiktüten von Ihrer Biotonne fernhalten, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung.



Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3

#WIRFUERBIO

KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL.

* AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIONNE.



Weitere Themen in diesem Heft:

**Mikroplastik
auf der Spur**

Seite 4

**Sommerferien-
Programm**

Seite 6

**Warentauschtag
am 1. Juli in FN**

Seite 7

BIOMÜLL
kann mehr.



KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.

#wirfuerbio



Offensive gegen Plastik im Bioabfall



Der Bioabfall im Bodenseekreis ist alles andere als „Müll“. Er wird zu Kompost und in Bioenergie verwandelt. Doch noch immer landen zu viele Bioabfälle in der Restmülltonne und zu viele Störstoffe, vor allem Kunststoff, in der Biotonne. Mit #wirfuerbio sagt der Bodenseekreis Störstoffen nun den Kampf an.

Gemeinsam mit über 70 weiteren Abfallwirtschaftsbetrieben und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern bundesweit setzt sich der Bodenseekreis für „sauberen“ Bioabfall ein. Das Ziel: Plastiktüten (auch „kompostierbare“) und andere Kunststoffe aus den Biotonnen des Bodenseekreises verbannen.

Das Problem mit den Plastiktüten

Plastiktüten bestehen - salopp gesagt - aus Erdöl und sind nicht biologisch abbaubar. Das Material wird nur immer mehr zerkleinert, bis hin zu Mikroplastik. Der Kunststoff bleibt also sehr lange Zeit erhalten, vielleicht sogar für immer. Der Kunststoff kann deshalb auch nicht vollständig vom Bioabfall oder Kompost getrennt werden. In der Folge landet das Plastik auf den Äckern, wird ins Grundwasser gespült und gelangt somit auch in unsere Nahrungskette.

Auch „kompostierbare“ Plastiktüten dürfen **nicht in die Biotonne**. Innerhalb des Produktionsprozesses der Anlagen werden auch kompostierbare Beutel nicht vollständig biologisch abgebaut. In der Sortierung vor der Kompostierung sind diese Tüten außerdem nicht von

konventionellen Plastiktüten zu unterscheiden. Wir brauchen aber „sauberen“ Bioabfall für gute Kompost- und funktionierende Anlagen für mehr Bioenergie. **Helfen Sie mit:** Mit korrekter Getrennsammlung von Abfällen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt wertvoller Rohstoffe zum Schutz der Umwelt.

Die Lage im Bodenseekreis

In den ca. 69.000 Biotonnen im Bodenseekreis befinden sich zu viele Störstoffe. „Der Plastikanteil ist hoch“, sagt Stefan Stoeßel, Amtsleiter des Abfallwirtschaftsamtes.

„Bioabfall ist ein Rohstoff und ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Dieser beginnt schon zu Hause, denn nur störstofffreier Bioabfall kann vollständig genutzt werden“, so Stoeßel. Die größte Herausforderung sind dabei Plastiktüten und biologisch abbaubare Bioabfallbeutel. „Wir verarbeiten die Bioabfälle zu Bioenergie und Kompost. Diese Umwandlung funktioniert aber nur mit reinem Bioabfall - frei von Plastik und anderen Störstoffen“, erklärt Stoeßel.



Was darf eigentlich in die Biotonne?

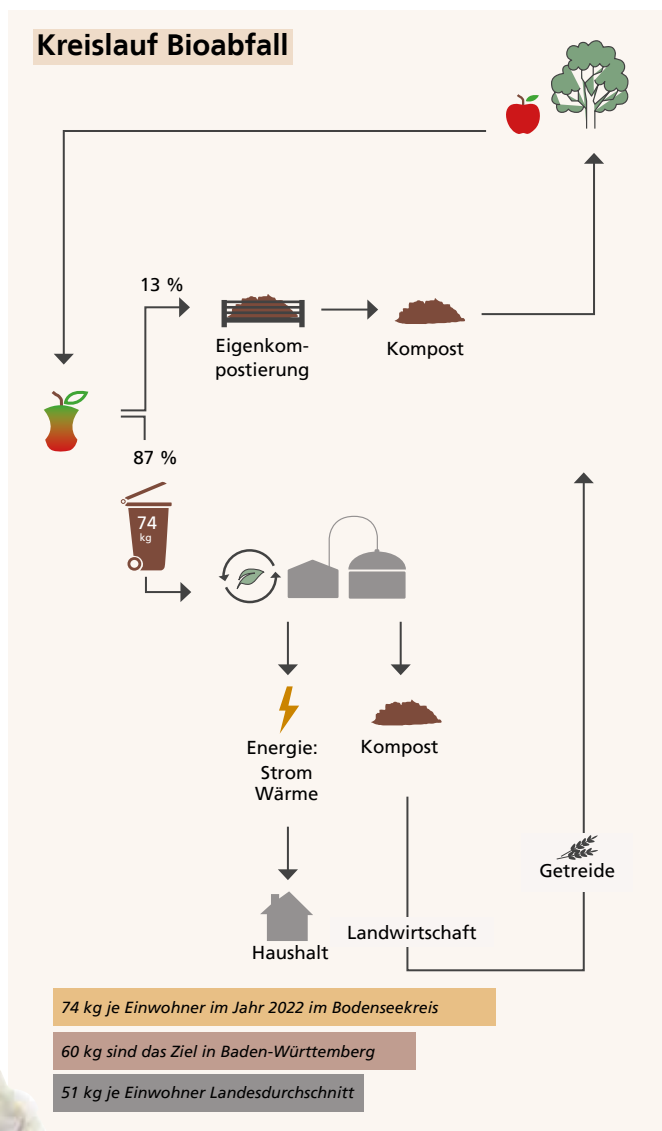
Bioabfälle sollten entweder lose oder in einer Papiertüte in die Biotonne gegeben werden. Wer seinen Bioabfall dennoch in einer Plastiktüte sammeln möchte, kann den Inhalt in die Biotonne entleeren und die Plastiktüte im Anschluss in den Restmüll geben.

Das darf rein:

- ✓ Speisereste, gekocht und roh
- ✓ Fisch- und Fleischreste
- ✓ Lebensmittelreste
- ✓ Kaffeesatz, Kaffeefilter, Teebeutel
- ✓ Nuss- und Eierschalen
- ✓ Reste und Schalen von Obst und Gemüse
- ✓ Milchprodukte (nicht flüssig)
- ✓ Hecken- und Rasenschnitt

Zum Sammeln feuchter Bioabfälle:

- ✓ Haushaltspapier
- ✓ Papiersammeltüten
- ✓ Zeitungspapier (kein beschichtetes oder Glanzpapier)



Aus den Obst- und Gemüseresten wird frische Komposterde und erneuerbare Energie. Die Müllwerkerinnen und Müllwerker sammeln Ihren Bioabfall ein und transportieren ihn zur Vergärungsanlage nach Amtzell. Hier wird aus jährlich ca. 16.500 Tonnen Bioabfall zunächst Biogas. Das erzeugte Biogas wird im Blockheizkraftwerk in Strom (5,1 Mio. kWh im Jahr 2022) und Wärme (3 Mio. kWh) umgewandelt. Diese Energie aus Bioabfall reicht aus, um mehr als 2.000 Haushalte pro Jahr mit Strom zu versorgen. Mit der erzeugten Wärme werden das Betriebsgebäude und der Fermenter beheizt. Aus dem Gärrest der Vergärungsanlage werden Kompost und Flüssigdünger hergestellt. Beides wird in der Landwirtschaft eingesetzt. Neue Pflanzen können wachsen und so beginnt der Kreislauf wieder von vorn.

Die Verwendung von Kompost aus Bioabfall hat einen weiteren Vorteil: Kompost hilft, die Verwendung von Torf unnötig zu machen und auf chemische Dünger zu verzichten. Die korrekte Getrenntsammlung von Bioabfällen und der Einsatz von Kompost helfen also CO₂ einzusparen.

#wirfuerbio - Biomüll kann mehr

Unter dem Motto „Biomüll kann mehr“ geht der Bodenseekreis nun in die Informationsoffensive. Die Botschaft: Kein Plastik in die Biotonne! Von Fahrzeugbeschriftung, Anzeigenschaltung, Kampagnenwebsite über Social Media-Postings bis hin zu Beiträgen in der regionalen Presse wird die Kampagne #wirfuerbio im Bodenseekreis präsent sein.

Müllfahrzeuge in neuem Design

Die Müllfahrzeuge der Firma AWB wurden eigens für die Kampagne großflächig beklebt. Haben Sie die neuen Motive schon entdeckt? Senden Sie uns doch ein Foto an abfallberatung@bodenseekreis.de und Sie nehmen automatisch an einem Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es einen von 30 Biotoni-Sammelbehältern und einen Satz Papiertüten.

Weitere Informationen rund um die Kampagne: www.wirfuerbio.de/bodenseekreis

Sortierspiel für junge Müllprofis

Ein leerer Joghurtbecher, die alte Zeitung oder eine Eierschale. Aus all diesen Dingen kann Neues entstehen, wenn es in der richtigen Tonne landet.

Bio? Verpackung? Papier oder Restmüll? Was gehört wohin? Waschbär Leo begleitet durch das Spiel.

Wer die Müllstücke mit seiner Hilfe richtig einsortiert, darf Müllauto fahren und die Tonnen leeren. Hier ist neben Wissen auch Geschicklichkeit gefragt, denn es gibt so einige Hindernisse auf der Strecke.

Online spielen: www.wirfuerbio.de/mach-mit/sortierspiel/



Junge Müll-Detektive dem Mikroplastik auf der Spur

Kunststoffteile unter fünf Millimeter bezeichnet man als Mikroplastik. Manchmal kann man sie nur unter dem Mikroskop erkennen. Wind, Regen, Abwasser aber auch Tiere verbreiten diese kleinen „Krümel“. Sie landen auf dem Acker und damit auch in unserer Nahrung, in Flüssen, Seen und schließlich auch im Meer. Forscher konnten diese kleinen Plastikteile mittlerweile schon im Eis der Arktis, den Weltmeeren, in Fischen und anderen Tieren finden.



Wusstet ihr

... dass jeder Mensch pro Woche mit der Nahrung die Plastikmenge einer Scheckkarte isst?

Waschbärenstark:

Besorgt euch einen speziellen Wäschesack für Fleecepullis und eure Sportklamotten aus Mikrofasern. Das Gewebe besteht aus einem speziellen Material, das in der Waschmaschine keine Mikrofasern durchlässt, aber auch selbst keine verliert.

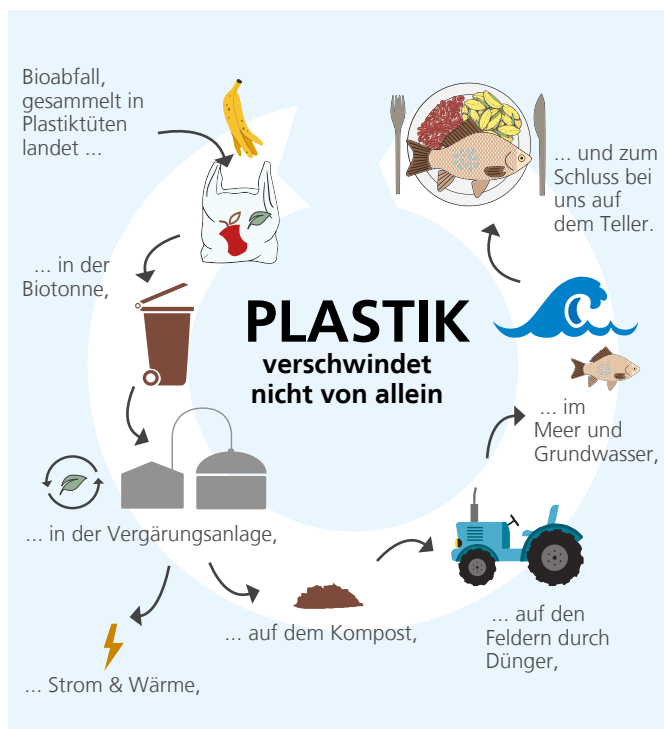


Es gibt sogar auch Mikroplastik, das extra produziert wird. Man findet es in Waschmitteln, Duschgels oder Haarwachs.

Plastik in der Biotonne

Viele Menschen benutzen Plastiktüten, um ihren Bioabfall zu entsorgen. Manche trennen ihn auch gar nicht richtig und werfen Verpackungen und andere Kunststoffe in die Biotonne.

Der Bioabfall wird in eine Biovergärungsanlage gefahren. Dort entstehen aus dem Bioabfall **Kompost, Strom und Wärme**. Plastik im Bioabfall ist schlecht, denn es lässt sich nicht richtig herausortieren und so entsteht bei der Verarbeitung zu **Kompost Mikroplastik**, das dann auf die Felder gelangt. Es besteht dann die Gefahr, dass die Nahrungsmittel damit belastet sind.



Clever einkaufen:

Im Internet gibt es verschiedene Apps fürs Handy. Da könnt ihr euch schlau machen ob das Produkt, das ihr kaufen wollt, Mikroplastik enthält.



Kunstrasen als Umweltsünder:

Wusstet ihr, dass der immergrüne Fußballrasen zur drittgrößten Quelle für Mikroplastik gehört? Schuld daran sind nicht die grünen Plastikhalme, sondern das Granulat dazwischen. Dies trägt ihr mit euren Schuhen und Klamotten in die Umwelt. Natürlich tragen auch Wind und Wetter dazu bei, das Kunststoffgranulat in der umliegenden Natur zu verteilen.

Das Experiment:

Ihr wollt wissen ob eure Zahnpasta oder euer Duschgel Mikroplastik enthält? Mithilfe eines Teebeutels könnt ihr Mikroplastik herausfiltern.





Mit dem Auto zur Schule oder zum Sportplatz? Nein danke!

Beim Anfahren und Bremsen werden kleinste Kunststoffpartikel freigesetzt und gelangen in die Umwelt. Mikroplastik durch Abrieb von Autoreifen wird durch Regen in die Kanalisation geschwemmt. Von dort gelangt es dann in die Flüsse und später ins Meer.



Übrigens:

Auch eure Schuhe geben Mikroplastik an die Umwelt ab. Jeder von uns produziert so ca. 100 g Mikroplastik pro Jahr.



Neugierig geworden?

Ihr wollt noch mehr Informationen zu Plastik? Dann bestellt das Heft **check it „Plastikfrei? Wir sind dabei!“**. abfallberatung@bodenseekreis.de



www.kinder-medienverlag.de

Kunststoff-Müll in Flüssen, Seen und Meeren

Rund um den Globus werden die Gewässer immer mehr zur **Müll-Falle**. Auch der Bodensee ist da leider keine Ausnahme. **Hilf mit**, dass der Bodensee sauber und plastikfrei bleibt: **Lass bitte deinen Abfall und deine Verpackungsreste nicht am Seeufer liegen.**

Das sind die häufigsten Abfälle, die im Wasser zu finden sind:



Lebensmittelbehälter



Getränkeflaschen



Zigarettenstummel und -verpackungen



Chips- und Bonbonverpackungen



Getränkebecher, Deckel und Eisbecher



Plastiktüten



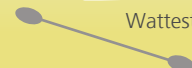
Luftballons



Besteck, Trinkröhrchen und Eislöffel



Hygieneartikel



Wattestäbchen

Sommerferien-Programm im Entsorgungszentrum Weiherberg

In den Sommerferien bietet das Abfallwirtschaftsamt spannende Aktionen für Kinder und Jugendliche. **Alle Angebote sind kostenlos.** Anmeldungen sind **bis 14. Juli 2023** unter www.abfallwirtschaftsamt.de oder per E-Mail abfallberatung@bodenseekreis.de möglich.

Montag, 31. Juli 2023, 09:00 - 12:00 Uhr Das Geheimnis unter der Erde

Für Kinder ab 6 Jahren

Unter unseren Füßen geht es turbulent zu: Regenwürmer, Käfer, Asseln, Tausendfüßer und viele andere fleißige Arbeiter sorgen für frische Komposterde. Mit Becherlupe, Mikroskop und Insektensauger erforschen wir die Geheimnisse unter der Erde.



Dienstag, 1. August 2023, 09:00 - 12:00 Uhr Geocaching - die moderne Schnitzeljagd

Für Kinder ab 10 Jahren

Mit kleinen Navigationsgeräten ausgerüstet machen wir uns auf dem Gelände des Entsorgungszentrums auf die Suche nach versteckten Caches und versuchen, des Rätsels Lösung zu finden. Wenn das richtige Lösungswort gefunden wurde, gibt es einen kleinen Preis.

Mittwoch, 2. August 2023, 09:00 - 13:00 Uhr Upcycling selbst gemacht

Für Kinder ab 8 Jahren

Viele Abfälle können noch für neue und nützliche Produkte verwendet werden. An diesem Vormittag basteln wir aus Abfällen lustige Bienenhotels, Geldbeutel, Schmuckdosen und Dekorationen für Haus und Garten.

Donnerstag, 3. August 2023, 09:00 - 13:00 Uhr Papier leicht selbst gemacht

Für Kinder ab 6 Jahren

Recyclingpapier hat klare Vorteile. Die Bäume bleiben im Wald und für die Herstellung wird weniger Energie und Wasser benötigt. Papier selbst herzustellen ist kinderleicht. Mit dem Papierschöpfset produzieren wir echtes Recyclingpapier und verwandeln somit Altpapier in schöne Postkarten.

Freitag, 4. August 2023, 09:00 - 13:00 Uhr Die Müllralley

Für Kinder ab 10 Jahren

In zwei Teams versuchen wir, die nicht ganz so leichten Aufgaben an fünf Stationen zu lösen. Geschicklichkeit, Schnelligkeit und ein helles Köpfchen sind hier gefragt.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen

Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
abfallberatung@bodenseekreis.de

Bilder: Landratsamt Bodenseekreis, Adobe Stock,
#wirfuerbio und checkit

Satz: Servicebüro für Gestaltung und Internet

Druck: Druckerei Siegl, Druck & Medien GmbH Co.KG

Termine, Tipps und Infos

Erlebnistage auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg:

Mittwoch, 5. Juli 2023

Mittwoch, 9. August 2023

Mittwoch, 6. September 2023 (mit Deponieführung um 15:00 Uhr)

Jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Herbst-Ankündigung:

Bundesweite Biotonnenkontrolle **#wirfuerbio**

Mobile Problemstoffsammlung mit Aktion

„Tausche Birne gegen Birne“

Termine im Netz unter www.abfallwirtschaftsamt.de, auf facebook und instagram.

Europäische Woche der Abfallvermeidung im November

„Clever verpacken - Lösungen gegen die Verpackungsflut“

Abfall-Tipps und Infos auf Instagram

Fragen zur Entsorgung und Müllvermeidung, wichtige Abfuhrtermine oder Events. Folgen Sie uns.



[landratsamt.bodenseekreis](https://www.instagram.com/landratsamt.bodenseekreis)

Wir nehmen Müllmythen unter die Lupe. Zum Beispiel geht es um die Wiederverwertung der Stoffe im Gelben Sack und der Gelben Tonne. Einfach durch die Bilder wischen und mehr erfahren.



#Bodenseekreis #Müll #Mythos #Gelber Sack #Gelbe Tonne #Recycling #Abfallwirtschaftsamt



Warentauschtag in Friedrichshafen

In diesem Jahr organisiert das Abfallwirtschaftsamt wieder einen Warentauschtag. Der kostenlose „Flohmarkt“ mit der Devise „Kommen-Bringen-Schauen-Mitnehmen“ findet in der **Festhalle (Scheffelstraße) in Friedrichshafen am Samstag, 1. Juli**, statt.

Hierfür lohnt es sich, den Keller oder den Dachboden zu durchforsten, um sich von Dingen zu trennen, die nicht mehr gebraucht werden, über die andere sich jedoch freuen. Auch in diesem Jahr wird saubere, gut erhaltene Kinderbekleidung angenommen.

Unterstützt wird die Aktion vom Verein „Eine Welt“. Während der Warenannahme bis zum Start der Tauschaktion sorgt der Verein mit fair gehandelten und produzierten Produkten für das leibliche Wohl.

So funktioniert der Warentauschtag

Warenannahme von 10:00 bis 12:00 Uhr in der alten Festhalle in der Scheffelstraße. Von **12:30 bis 14:30 Uhr** haben Schnäppchenjäger dann Gelegenheit, etwas Brauchbares zu finden und kostenlos mitzunehmen.

Was kann gebracht werden?

- ✔ Kinderspielzeug
- ✔ Funktionierende Klein elektrogeräte
- ✔ Gartengeräte, Werkzeug
- ✔ Filme (DVDs, Blue-rays)
- ✔ Kleinmöbelteile
- ✔ Bücher, Zeitschriften, Comics
- ✔ Sportartikel
- ✔ Musikartikel (CDs, LPs)
- ✔ Zimmerpflanzen, Blumentöpfe
- ✔ Uhren, Telefone, Handys
- ✔ Geschirr, Dekoartikel etc.
- ✔ saubere Kinderbekleidung
- ✔ Koffer, Taschen

Nicht angenommen werden:

- ✘ Defekte Geräte
- ✘ Große Möbel
- ✘ Teppiche, Decken
- ✘ Bettwäsche
- ✘ Militärische Ware
- ✘ Haustiere



Achtung:

Es können nur Gegenstände gebracht werden, die eine Person tragen kann. Es besteht die Möglichkeit, Kleinanzeigen von sperrigen Gegenständen, wie z. B. große Möbel, mit Bild und Text an einer Pinnwand zu veröffentlichen. Professionelle Händler sind ausgeschlossen. Auch Personen, die vormittags keine Waren anliefern, können sich am Nachmittag kostenlos Waren mitnehmen.

Mehr Infos unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Schilder-Gewinnspiel: Wer weiß denn sowas?

Viele LKWs auf unseren Straßen sind speziell gekennzeichnet. Doch wofür genau steht der Buchstabe A?

- a) Anfänger
- b) Abfallwarntafel
- c) Autonomes Fahren
- d) Achtung LKW
- e) Achtung Atom-Transport

Lösung ans Abfallwirtschaftsamt schicken und **eine von 20 Mülltonnen-Stifteboxen gewinnen:**

abfallberatung@bodenseekreis.de oder
Abfallwirtschaftsamt, Glärnischstraße 1 - 3,
88045 Friedrichshafen



Was gehört wohin?

<p>Glas / Bottles / Verre</p>			<p>nein ♦ no ♦ non</p>	
<p>Verpackungen / Packaging / Emballages</p>			<p>nein ♦ no ♦ non</p>	
<p>Papier & Pappe / Paper & Cardboard / papier & cartons</p>			<p>nein ♦ no ♦ non</p>	
<p>Bioabfall / Organic waste / Bio dégradable</p>			<p>nein ♦ no ♦ non</p>	
<p>Restmüll / Residual waste / Déchets résiduels</p>			<p>nein ♦ no ♦ non</p>	

